

ZIELE

Innovationen fördern

„Die deutschen Unternehmen sind auf den Wettbewerb der Zukunft eingestellt. Firmen, die wenig Energie und Ressourcen verbrauchen, werden erfolgreich sein. Dafür sind auch Investitionen nötig“, so Bundesumweltminister Röttgen. „Demnach sind die Betriebe auf dem richtigen Weg. Sie setzen schon jetzt auf energieeffiziente Technik. Wer CO₂ und Energie sparen könne, werde Gewinner des neuen Wettbewerbs sein“, so Röttgen weiter.

Das Netzwerk Ressourceneffizienz ist offen für alle Interessierten. Hier arbeiten Vertreter/-innen aus Wirtschaft, Dienstleistung, Wissenschaft und Politik zusammen, um das Thema Ressourceneffizienz weiter zu verbreiten und die Herausforderung anzunehmen, gemeinsam zum Gelingen beizutragen.

Weitere Informationen unter:
www.netzwerk-ressourceneffizienz.de

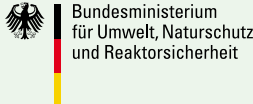
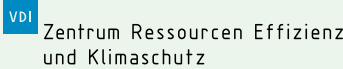
Speziell auf die Bedürfnisse von Unternehmen zugeschnitten sind Veranstaltungen, die vor Ort in der Region oder im Rahmen von Branchenaktivitäten stattfinden. Um die Unternehmen zu erreichen, arbeiten die Initiatoren, d.h. das Wuppertal Institut, die Effizienz-Agentur NRW und die Deutsche Materialeffizienzagentur eng mit den in den Regionen und Branchen etablierten Akteuren zusammen.

www.pius-info.de

Weitere Information zur Veranstaltungsreihe finden Sie auf der Homepage des PIUS-Internet-Portal.

Förderer

Die Veranstaltungsreihe „Ressourceneffizienz vor Ort“ ist in das „Netzwerk Ressourceneffizienz“ eingebunden. Durch die Kooperation mit dem VDI Zentrum Ressourceneffizienz (VDI ZRE) unterstützt das Bundesumweltministerium (BMU) diese Aktivitäten.



INFORMATION

Kontakt und Anmeldung

Zur Anmeldung und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Modell Hohenlohe e.V.
Marcia Rocha
Weststraße 37
74629 Pfedelbach

Telefon 07941 6463 0-12
E-Mail m.rocha@modell-hohenlohe.de
Internet www.modell-hohenlohe.de

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei (inkl. Verpflegung und Tagungsunterlagen). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt – wir bitten daher um Anmeldung bis 20. September 2011.

Veranstaltungsort

Volksbank Hohenlohe eG, Hauptstelle Künzelsau
Stuttgarter Straße 10
74653 Künzelsau

Wegbeschreibung unter

www.vb-hohenlohe.de/wir_fuer_sie/geschaeftsstellen/Kuenzelsau.html

Veranstalter: Effizienz-Agentur NRW (EFA)
Partner: Regionalpartner Modell Hohenlohe e.V., Volksbank Hohenlohe eG und IHK Heilbronn-Franken



NETZWERK Ressourceneffizienz



Material sparen – Ressourcen schonen – Kosten senken

Donnerstag, 29. September 2011

13:15 Uhr bis 18:15 Uhr

Volksbank Hohenlohe eG,
Hauptstelle Künzelsau, Künzelsau

Layout: liniezwei GbR | Bilder: www.fotolia.de, Effizienz-Agentur NRW, Gedruckt auf 100% Recyclingpapier ÖkoArt matt



VOR ORT

Ressourceneffizienz



Neue Wege gehen, Material und Rohstoffe einsparen, Ressourcen schonen und dabei Kosten reduzieren: Das sind für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) dauerhafte Herausforderungen.



Wie man diesen speziell im verarbeitenden Gewerbe begegnen kann, ist das Thema der Regionalveranstaltung. Sie findet in Baden-Württemberg in der Region Hohenlohe statt. Mit dem Modell Hohenlohe e.V. als Regionalpartner vor Ort wird ein regionales, gemeinnütziges Unternehmensnetzwerk einbezogen, welches mit seinen 150 Mitgliedsunternehmen bereits seit 1991 an den Prinzipien einer nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung arbeitet. Das Motto der Aktivitäten lautet daher auch: „Das Rad nicht neu erfinden, sondern gemeinsame Probleme gemeinsam lösen“.



Von guten Beispielen lernen oder anders formuliert: Wie lässt sich ressourceneffizientes Wirtschaften in der Praxis umsetzen. Die in der Region bereits erzielten Erfolge stehen dabei im Mittelpunkt. Der Unternehmerworkshop gibt Hinweise zu den möglichen ersten Schritten und zeigt dem Betrieb dabei finanzielle und organisatorische Unterstützungsoptionen auf.

Und vor allem: Die Veranstaltung bietet ein Forum zum Erfahrungsaustausch, zum direkten Kontakt zu kompetenten Partnern und damit zur Vernetzung in der Region.



PROGRAMM

Erfolgreicher Wirtschaften

13:15 Uhr Registrierung und Imbiss

13:45 Uhr Begrüßung

Jutta Bauer (Modell Hohenlohe e.V., Pfedelbach)

Grußwort

Dieter Karle (Volksbank Hohenlohe eG, Künzelsau)

13:55 Uhr Einführung

Henning H. Sittel (Effizienz-Agentur NRW, Duisburg)

14:05 Uhr Angebote und Leistungen des VDI ZRE

Werner Maass (VDI Zentrum Ressourceneffizienz, Berlin)

14:25 Uhr Förderung von Ressourceneffizienz

Ressourceneffizientes Baden-Württemberg – Aktivitäten und Initiativen des Landes

Dr. Christian Kühne (Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, Stuttgart)

mit BMWi-Innovationsgutscheinen Rohstoffe und Material einsparen – schnell, effizient und kostensparend!

Dr. Josef Wigger, autorisierter Berater der Deutschen Materialeffizienzagentur, Reutlingen

15:05 Uhr Unterstützung vor Ort

Energieeffizienz-Coaching der IHK Heilbronn-Franken
Stefan Gözl (Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken, Heilbronn)

15:15 Uhr Kaffeepause

15:30 Uhr Beispiel aus der Praxis I

Weltneuheit revolutioniert Materialeffizienz und erfüllt den Greentec – Gedanken

Hermann Diebold (Helmut Diebold GmbH & Co., Jungingen)

Diskussion

15:50 Uhr Beispiel aus der Praxis II

Ressourceneffizienz bei der Firma Christian Bürkert GmbH und Co. KG

Josip Martis (Christian Bürkert GmbH und Co. KG, Ingelfingen)

Diskussion

16:10 Uhr Beispiel aus der Praxis III

Ressourceneffizienz bereits im Produkt-Entwicklungsprozess

Rainer Müller (ebm-papst Gruppe, Muldingen)

Diskussion

ca. 16:45 Uhr Abfahrt: Betriebsbesuch bei der Firma

Christian Bürkert GmbH und Co. KG, Ingelfingen

17:45 Uhr Weitere Gespräche & Imbiss bei der Firma

Bürkert GmbH und Co. KG

18:15 Uhr Ende der Veranstaltung und Rückfahrt

nach Künzelsau

Moderation: Jutta Bauer

(Modell Hohenlohe e.V., Pfedelbach)

Wir bitten um Beachtung, dass Interessenten am Tag der Veranstaltung Initialberatungsgutscheine zum Thema Ressourceneffizienz erwerben können. Hintergrund ist, dass das Steinbeis-Europa-Zentrum im Rahmen der EU Projekte EURESP und ESMI Betriebe aus der Metall- und Bauindustrie sowie, Nahrungsmittel und Abfall dabei unterstützen möchte, mögliche Einsparpotenziale bei der Verwendung von Rohstoffen (z.B. Materialeinsatz) zu erkennen.